

PARAT 20®

Massivdielen

Holzarten

- Eiche
- Eisenholz
- Feuerlandeiche
- Merbau
- Diamant Kirschbaum
- Diamant Nuss
- Fichte
- Kiefer
- patagonische Wenge
- Räuchereiche

Holzfeuchte bei Lieferung: gemäß EN 13629 von 6–12% für massive Laubholzdielen.

Bei Hobeldielen ist zu beachten dass nach DIN 4072 keine Holzfeuchte vorgeschrieben ist. Holzfeuchte für Hobeldielen lt. DIN 18334 (Zimmererarbeiten) max. 12% Holzfeuchte bei Einbau, um einer Eignung im Wohnbereich gerecht zu werden. Brinellhärte von 12N/mm²(Fichte) bis zu 90 N/mm²(Diamant Nussbaum) abhängig von der Holzart, Nut/Feder-Verbindung umlaufend auch mit gefasteten Kanten erhältlich, Brandverhalten B 1 entsprechend DIN 4102 bei vollflächiger Verklebung.

Sortierungen

Für die aufgeführten Holzarten, sind in der DIN 280/2 für die verschiedenen Sortierungen entsprechende Anforderungen festgelegt.

Abmessungen

Stärke: Laubholzdielen 20–22 mm

Nadelholzdielen - Fichte und Kiefer 21/27 mm bzw. 28 mm Breiten: von 127-196mm je nach Holzart – bitte Verfügbarkeit beim Handel erfragen Längen: abhängig von Holzart und Verfügbarkeit von 0,4m bis 5,10 m – bitte beim Handel erfragen

Verarbeitung

Zur Verlegung empfehlen wir aus Gründen der Gewährleistung ausschließlich die Produkte aus dem PARAT System® – die Klebstoffe PARAT Elastik® und PARAT Strong® sind sehr emissionsarm, für den Oberflächenschutz Wasserlack PARAT 30®, PARAT 35 2K®, Öl PARAT H15®. Bei exotischen oder behandelten Massiv-Hölzern und je nach Art der Nutzung vorher die Freigabe durch Parkett Hinterseer GmbH verlangen.

Fussbodenheizung

Zur Verlegung auf Fussbodenheizung nicht freigegeben!

Technische Änderungen vorbehalten!

Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen.